

Liebe Anwesende,

Als Fabrikarbeiter und aktiver Gewerkschafter stelle ich die Frage. Wer kämpft im Krieg gegen wen und wofür? Wer sind die Nutznießer von Kriegen?

Es sind vor allem Arbeiter, Bauern und Angestellte, die für Interessen von Kapitalisten und Großgrundbesitzern in den Krieg ziehen. Der Auftrag lautet gegenseitiges Abschlachten für die Interessen Bourgeoisie.

Ihnen stehen auf den Schlachtfeldern und Schützengräben ihre Kolleginnen und Kollegen aus andern Ländern gegenüber.

Während im Krieg das Volk hungert und in den Schützengräben viele Soldaten elendig krepieren und zu Krüppeln gemacht werden, machen die Kapitalisten weiter gute Profite. Die Reichen und Schönen hungern nicht, sie feiern Ihre Orgien weiter, sie stellen die Generäle, die in warmer und sicherer Entfernung Befehle erteilen. Die Pfaffen segnen die Waffen auf allen Seiten.

Nach Abschaffung der Wehrpflicht und dank der

Gleichberechtigung dürfen nun auch Frauen mitschießen. Dies ändert allerdings nichts an der Tatsache, daß die unteren Dienstgrade (das Kanonenfutter) der Bundeswehr meist aus der Arbeiterklasse stammt und die Offiziere und Generäle aus der Bourgeoisie.

Deshalb meine Frage:

Warum sollen wir auf unsere Kolleginnen und Kollegen in anderen Ländern schießen. Wir wissen, diese sind in der selben Lage, sie müssen auch täglich beim Kapitalisten arbeiten um zu leben und für bessere Arbeitsbedingungen kämpfen.

Dies sind nicht unsere Gegner, denn ihr Gegner die Bourgeoisie ist auch unser Gegner. Der muß bekämpft und verjagt werden.

Danke für Eure Aufmerksamkeit